

- Ablauf:**
1. Kleines Experiment.
 2. Anknüpfung an die letzte Stunde und das Rollenspiel.
 3. Sammlung: Folgen von Vorurteilen
 4. Eigene Ziele formulieren.
 5. Ziele vorstellen/ gemeinsame Klassenziele diskutieren



Material:

Arbeitsblatt 9.1
Eine Tüte Schoko-Bons o.ä.
Tafel und Kreide



Dauer:

ca. 45 min.

Lernziele:

1. Diskriminierung in einer abgeschwächten Form erleben und so lernen, dass es auch im Alltag passieren kann.
2. Sich den Folgen von Vorurteilen und Diskriminierung bewusstwerden und dadurch vielleicht auch Motivation finden, etwas dagegen tun zu wollen.
3. Reflexion über eigene Ziele und Motive in Bezug auf Vorurteile und Diskriminierung.
4. Gemeinschaft fördern durch gemeinsam festgelegte Klassenziele.

Kleines Experiment:

Zu Beginn der Stunde werden Schoko-Bons nur an SuS verteilt, die braune bis schwarze Haare haben. Dafür bedarf es keiner großen Erklärung, es reicht ein einfaches „Ich habe euch etwas mitgebracht“.

Falls nicht schon zwischendurch ernstzunehmende Nachfragen und Beschwerden laut werden, die Klasse fragen: „Was ist gerade passiert?“. Die Antwort ist Diskriminierung. Falls die SuS nicht darauf kommen, auflösen, nach welchen Kriterien die Schoko-Bons verteilt wurden. (Auch auflösen, nachdem sie darauf gekommen sind, dass Diskriminierung geschehen ist). Die restlichen Schoko-Bons verteilen.

Folgen von Vorurteilen und Diskriminierung sammeln:

An die Tafel schreiben: Folgen von Vorurteilen und Diskriminierung.

„Ich möchte mit euch einmal die Folgen von Vorurteilen und Diskriminierung sammeln“. Dafür die SuS durch folgende Fragen leiten:

1. Die SuS befragen, die kein Schoko-Bon bekommen haben: „Wie hat sich das angefühlt?“
2. „Wie habt ihr euch in eurer Rolle gefühlt, als ihr gemerkt habt, dass ihr nicht vorangekommen seid, ihr manches nicht machen konntet oder es euch von der Gesellschaft schwer gemacht wird?“
3. „Wie hat sich Robin gefühlt, bevor er gefragt hat, ob er beim Tanztheaterstück mitspielen darf?“ (Ggf. weiterfragen, warum er nervös, schüchtern, ängstlich war? Mögliche Antwort: Weil er eine negative Reaktion der Mädchen befürchtete aufgrund von Vorurteilen gegenüber Jungs und Tanzen.)

„Ihr habt letzte Stunde euch schon notiert, was ihr euch wünschen würdet, was sich ändern soll und wo ihr euch mehr Gerechtigkeit wünscht. Nutzt diese Fragen nun dafür euch eure eigenen Ziele auf einem Blatt/auf eurem Arbeitsblatt aufzuschreiben.“ (Wenn das Arbeitsblatt nicht ausgedruckt werden soll, die Leitfragen des Arbeitsblatts vorher an die Tafel schreiben). „Versucht jeweils 1-3 Ziele gegen Vorurteile und Diskriminierung zu finden.“

Die Ziele vorstellen:

Die SuS sollen nun auf freiwilliger Basis ihre Ziele vorstellen: „Wer möchte seine Ziele gegen Vorurteile einmal vorstellen? Welche Ziele gegen Diskriminierung habt ihr euch aufgeschrieben?“

Wenn die Klasse schon älter ist oder schnell arbeitet, können auch schon Klassenziele diskutiert und aufgeschrieben werden. Diese können in der Abschlusseinheit noch ausgestaltet werden.

Kompetenzen:

Wissenszuwachs
Selbstreflexion

